

Zeitschrift: Schweizer Ingenieur und Architekt
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 118 (2000)
Heft: 40: Erdbebenvorsorge in der Schweiz

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer Ingenieur und Architekt

Nr. 40

6. Oktober 2000
118. Jahrgang
Erscheint wöchentlich

Redaktion SI+A:

Rüdigerstrasse 11
Postfach, 8021 Zürich
Telefon 01 288 90 60
Telefax 01 288 90 70
E-Mail SI_A@swissonline.ch

Herausgeber:

Verlags-AG der akademischen
technischen Vereine

USIC-Geschäftsstelle:

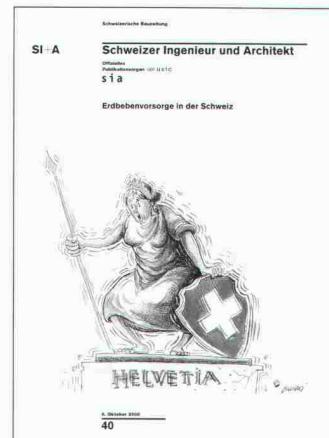
Telefon 031 382 23 22
Telefax 031 382 26 70

SIA-Generalsekretariat:

Telefon 01 283 15 15
Telefax 01 201 63 35
E-Mail gs@sia.ch
Normen Tel. 061 467 85 74
Normen Fax 061 467 85 76
Internet <http://www.sia.ch>

GEP-Geschäftsstelle:

Telefon 01 632 51 00
Telefax 01 632 13 29
E-Mail info@gep.ethz.ch

Inhalt**Zum Titelbild: Erdbeben-vorsorge in der Schweiz**

Helvetia erdbebenengeschüttelt oder wachgerüttelt angesichts des bis anhin unterschätzten Erdbebenrisikos, wie im «Standpunkt» nachzulesen ist. Anlass für das Thema des vorliegenden Hefts ist der 65. Geburtstag und die Emeritierung von ETH-Professor Hugo Bachmann (Karikatur: Raymond Burki, «24heures», Lausanne).

Standpunkt

Martin Koller

- 3** Vom Professor, der aus dem Elfenbeinturm ausbrach, um Helvetia wachzurütteln

Rainer Schumacher

- 4** Von der «rechten» Erdbebenvorsorge

Donat Fäh, Nicolas Deichmann, Fortunat Kind, Domenico Giardini

- 5** Von der Gefährdung zur Schadensabschätzung

Peter Zwickly, Sener Tiniç, Daniel Kluge

- 10** Zur Erdbebensicherheit der Kernanlagen in der Schweiz

Georges R. Darbre, Jost A. Studer

- 19** Earthquake Safety of Dams

Christian Furrer

- 23** Zum Schutz vor Naturgefahren - insbesondere Erdbeben - in der Bundesverfassung

- 31** Laufende Wettbewerbe und Ausstellungen

- 33** Zuschriften

- 34** Persönlich. Hochschulen. Bauten. Bücher. SIA-Informationen. Veranstaltungen. Neue Produkte

am Schluss des Heftes

Wettbewerbe**Forum****Mitteilungen****Impressum****IAS 18**

Erscheint im gleichen Verlag:

Ingénieurs et architectes suisses

Bezug: IAS, rue de Bassenges 4, 1024 Ecublens, Tel. 021 693 20 98

Vincent Perret et al.

Impact du diesel sur la santé

Energie**Ausblick auf Heft 41**

Hansjörg Gadian

Japan und das Bauhaus

Susann Adolph

Sanierung des Bauhauses Dessau

Margrit Felchlin

Das Unesco-Welterbe - Prestige oder Wissenstransfer?

Vom Professor, der aus dem Elfenbeinturm ausbrach, um Helvetia wachzurütteln

Lieber Hugo

Jahrelang hat die Schweizer Gesellschaft für Erdbebeningenieurwesen und Baudynamik (SGEB) vor den Folgen eines starken Erdbebens in der Schweiz gewarnt – in erster Linie an Fachkongressen, wissenschaftlich und differenziert, und damit – leider – ohne Breitenwirkung. Du hast nicht nur erkannt, dass das nichts nützt, um die krasse Unterschätzung des Erdbebenrisikos in der Schweiz zu verringern. Nein, du hast daraus auch die Konsequenzen gezogen und uns, fast möchte ich sagen erbarmungslos dazu angetrieben, unsere Anliegen an eine breitere Öffentlichkeit zu tragen. «Angetrieben» im engsten Sinn des Wortes, indem du immer wieder der Motor warst und von uns allen zweifellos am meisten Abende und Wochenenden geopfert hast. Das wichtigste Resultat war unsere Dokumentation SIA D 0150, «Handlungsbedarf von Behörden, Industrie und Privat-ten zur Erdbebensicherung der Bauwerke in der Schweiz», von der man sagen darf, dass sie einiges in Bewegung gesetzt hat. Es folgten Faltprospekte in einfacher Sprache, Artikel für die allgemeine Presse und zahlreiche Vorträge.

Vor einem Jahr bist du aufgrund einer Studie in einem grösseren Kanton mit der Warnung an die Öffentlichkeit getreten, etwa jeder fünfte Hochbau in der Schweiz weise eine ungenügende Erdbebensicherheit auf. Dieser Schritt hat dir viel Kritik eingetragen, du seist ein Alarmist, diese Aussage sei wissenschaftlich nicht abgesichert usw. Und tatsächlich: Niemand weiss, auch du nicht, ob es wirklich ein Fünftel ist. Aber es spielt keine Rolle, ob es nur ein Zehntel ist oder gar zwei Fünftel sind: Die Journalisten – und viele Entscheidungsträger – haben die Message des krass unterschätzten Erdbebenrisikos auf diese Weise – endlich! – verstanden. Und wer dich kennt, der weiss, wie sehr du dein wissenschaftliches Gewissen hast überwinden müssen, um zu dieser grobschlächtigen Aussage zu gelangen.

Seither habe ich dich schon mehrmals gefragt, ob du immer noch zu diesem Fünftel stehst. Deine Antwort hinter vorgehaltener Hand ist immer wieder: «Je länger, je mehr fürchte ich, der Fünftel sei zu optimistisch...»

Kurz und gut: Natürlich haben viele andere Faktoren mitgespielt, wenn in den letzten ein bis zwei Jahren das Bewusstsein bezüglich dem Erdbebenrisiko in der Schweiz signifikant gestiegen oder, besser gesagt, überhaupt erst entstanden ist. Aber du hast wohl den grössten individuellen Beitrag geleistet: Und damit hast du die dritte und wohl wichtigste Aufgabe gemeistert, die einem ETH-Professor neben Lehre und Forschung zufällt: Du hast die gesellschaftliche Verantwortung in deinem Lehr- und Forschungsgebiet wahrgenommen! Du bist aus dem Elfenurm der Wissenschaft ausgebrochen, um Helvetia wachzurütteln. Es war bitter nötig. Danke, Hugo! Wir werden darüber wachen, dass sie nicht so schnell wieder einschläft.

Für den SGEB-Vorstand: *Martin Koller*, Präsident der SGEB

PS. Du hast deinen Ruhestand wohl verdient. Aber wir kennen dich zu gut: Wir wissen, wir können auch in Zukunft auf dich zählen. Und darauf freuen wir uns.

Hugo Bachmann zur Emeritierung

Aus Anlass der Emeritierung und des 65. Geburtstags von Professor Hugo Bachmann erscheinen im vorliegenden Heft eine Reihe von Fachbeiträgen zum Thema «Erdbebenvorsorge in der Schweiz». Eine persönliche Würdigung findet sich zudem im Mitteilungsteil.